



GaPa - Zitig

GaschurnPartenen



ERÖFFNUNG SCHÜTZENHAUS PARTENEN

Der Kameradschaftsbund und Schützenverein hat über die Jahre ein wichtiges Ziel verfolgt. Dieses Ziel wurde nun erreicht und gehört gefeiert.

Am

7. September 2008 um 8:30 Uhr

beginnt daher die feierliche Eröffnung des Schießstandes Partenen. Der Kameradschaftsbund und Schützenverein unter der Leitung des Komman-

danten Konrad Kofler hat mit dem Bau des Schießstandes nicht nur ein Angebot für die Schützen, sondern für uns alle aber auch ein einzigartiges touristischen Angebot in Partenen geschaffen.

Die Gemeinde Gaschurn bedankt sich für das Engagement aller, die dazu beigetragen haben, dieses Schmuckstück zu schaffen.



WIGE HOCHMONTAFON GEGRÜNDET

Die neue WIGE Hochmontafon wurde am Donnerstag, 31.7.08, in St. Gallenkirch offiziell aus der Taufe gehoben.

Der Startschuss fiel bereits im November bei einem Impulsvortrag von Beat Krippendorf in Partenen, den über 100 interessierte Wirtschaftstreibende aus dem Hochmontafon besuchten. An diesem Abend meldeten spontan über 30 Personen Interesse an einer WIGE

Hochmontafon an. Nach monatelanger Vorbereitungsarbeit, die unter anderem Zusammenkünfte mit anderen WIGE-Obleuten und auch einen Visions-Workshop umfasste, konnte jetzt die WIGE Hochmontafon gegründet werden. Die Bürgermeister Martin Netzer, Gaschurn, und Arno Salzmann, St. Gallenkirch, die ebenfalls bei der Gründerversammlung anwesend waren, gaben ursprünglich den nötigen An-

(Fortsetzung auf Seite 12)

September
2008

In dieser Ausgabe:

Berichte..... 1-12
Tourismus..... 13-15
Termine..... 16-22
Verschiedenes.... 23-30
und..... 38-39
Soziales..... 30-31
Vereine..... 32-35
Viehbay..... 36,37

ELTERNVEREIN DER VS-GASCHURN

Anlässlich des Abschlussfestes der Volksschule Gaschurn am 3.7.2008 wurde Karin Rudigier nach achtjähriger Tätigkeit als Obfrau des Elternvereines verabschiedet. Unter ihrem engagierten und ehrenamtlichen Einsatz konnten in den vergangenen Jahren viele Aktivitäten und Veranstaltungen, wie z.B. monatliche Obsttage, gesunde Jausen, Erste-Hilfe-Kurse, Lawinenkundetage, Mithilfe beim Faschingsumzug, Schülerschirennen, div. Vorträge, usw., unterstützt und

durchgeführt werden. Karin investierte viele Stunden und es gab kaum eine Veranstaltung, wo sie nicht anwesend war bzw. mitgeholfen hat.

Die Vertreter des Elternvereines und Bgm. Martin Netzer bedanken sich für ihren jahrelangen Einsatz zum Wohle der Kinder und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.



GRATUALTION ZUR LEHRABSCHLUSSPRÜFUNG

6 Kandidatinnen sind zur heurigen Drogistenlehrabschlussprüfung angetreten. Die umfangreiche Ausbildung umfasst nicht nur den kaufmännischen Bereich, sondern es wird großes Wissen in den Fächern Botanik, Chemie und Chemikalienkunde, Gesundheitslehre, Fotografie, Farbwarekunde und in Drogistenpraxis angeeignet. Lediglich 2 Kandidatinnen haben die Prüfung bestanden. Eine davon ist Frau Janette Schwarzzhans, die ihre Lehre in der Nova Drogerie absolvierte. Sie ist bereits die 9. Drogistin in dem vom Land Vorarlberg ausgezeichneten Lehrbetrieb, die die Prüfung mit Erfolg ablegte. Es gratulieren unserer

Jeanette - Dieter und Monika Lang und unsere Mitarbeiter Arnold Lorenzin und Isabell Stark.

Auf dem Foto: Direktor Edmund Waibel von der Landesberufsschule Dornbirn, Vorsitzender des Berufsausbildungsausschusses der Wirtschaftskammer Vorarlberg Karl Grabuschnigg (übrigens ein gebürtiger Gaschurner), Dieter Lang Gremialobmann der Fachgruppe mit dem Handel von Arzneimittel, Drogerie und Parfümeriewaren, Farben und Chemikalien und Vorsitzender der Lehrabschlussprüfungskommission



SEITE DES BÜRGERMEISTERS

Gaschurn-Partenen in Bewegung

Nicht nur mit der neuen Lauf- und Nordic Walking Szene in Gaschurn-Partenen kam diesen Sommer Bewegung in unsere Gemeinde, auch einiges Andere wurde in die Tat umgesetzt bzw. ist noch in Arbeit. Ist Ihnen auch schon aufgefallen, dass es den Anschein hat, dass viel mehr Menschen unsere Wege nützen als bisher? Das gesamte sportwissenschaftliche Konzept steht nun auf der Homepage von Gaschurn-Partenen Tourismus (www.gaschurn-partenen.com). Hier sind nicht nur zahlreiche Routenvorschläge beschrieben, sondern der Gastgeber hat auch die Möglichkeit, für seine Gäste 3-, 6- und 14 Tagesprogramme in seine Werbung aufzunehmen. Auch wir Einheimischen können diese Vorschläge ausprobieren. Schauen Sie hinein oder laden Sie sich die Informationen einfach herunter! Viel Spaß!

Bergerstraße

Die Bergerstraße ist nahezu fertig gestellt, nur Kleinigkeiten sind noch zu erledigen. Die Beleuchtung ist bereits in Betrieb. Es wird sicherlich bald eine kleine Eröffnungsfeier dieses Teilstückes der Bergerstraße geben. Ein Projekt, das schon Jahrzehnte gedauert hat, konnte realisiert werden. Wer weiß, vielleicht kann der Ausbau ja fortgesetzt werden.

Endgestaltung Kops II

Der Bereich des Westportals des Tschambreutunnels wird nach und nach endgestaltet. Im Zuge des Rück-

baus der L 188 und der Verlegung der Verbindungsleitung vom Kopswerk I zum Kopswerk II war es möglich, den Radweg, welcher jetzt für den restlichen Verkehr gesperrt ist, relativ kostengünstig mit einer Beleuchtung zu versehen.

Blockhütte Klettergarten

Mit Zustimmung der VIW AG wurde durch den Bauhof eine Blockhütte beim Klettergarten errichtet, die in den nächsten Wochen fertig gestellt wird. Es ist beabsichtigt, im nächsten Jahr oder vielleicht noch heuer einen Schulklettersteig im Bereich des Klettergartens zu errichten und auch einen Kletterbereich für Kinder zu schaffen.

Beleuchtete Wege

Südseitig des Rifabeckens wurde der Weg durch die VIW AG neu geschüttet und ebenfalls mit einer Beleuchtung versehen, die nach Fertigstellung die letzte Lücke eines durchgehenden beleuchteten Weges vom Bereich „Montafoner Hüsl“ bis Partenen schließen wird. Wie lange wurde ein „Uferpromenadenweg“ vom Zentrum Gaschurn bis zum Mountain Beach gefordert und versprochen! Jetzt ist das ganze Hochmontafon durchgängig und gleichartig beleuchtet. Hier gilt unser Dank allen Grundeigentümern, Arbeitern und ausführenden Firmen, dem Land Vorarlberg, dem Bund, der EU sowie der Vorarlberger Illwerke AG.



Bürgermeister
Martin Netzer

(Fortsetzung von Seite 3)

Wanderwege

Der illseitige Zugang zur Kapelle Maria Schnee wie auch die Trockensteinmauer wurden saniert. Des Weiteren wird die Kapelle nun auch von der südostwärtigen Seite beleuchtet.

Die Bauhofarbeiter, aber auch die Sektionen der Alpenvereine sind ständig bemüht, die Wanderwege in Schuss zu halten. Wir sind über jede Anregung bzw. jeden Hinweis dankbar und setzen diese nach Möglichkeit auch um. Der Verbindungsweg zwischen dem oberen und unteren Vand wurde erneuert, um nur einen Abschnitt zu nennen. Nach dem zweiten Mähen wird nun auch der Wanderweg im Bereich Gufelguat (Robert Klehenz bis zur Mautstelle) erneuert und geschottert. Dann ist es für Wanderer und Spaziergänger möglich, auf einem attraktiven Weg in einer schönen Umgebung zu begehen.



Kapelle Maria Schnee



Sura Kees

Genussregion Montafon

Es ist erfreulich, dass sich einige Betriebe aus unserer Gemeinde bei den Montafoner Genusswochen beteiligt haben und auch Mitglieder des Vereins „Bewusstmontafon“ geworden sind. Dieser Verein umfasst die gesamte Spanne vom Produzenten bis hin zum Konsumenten. Schauen Sie doch rein unter www.bewusstmontafon.at! Hier können Sie Mitglied werden oder den Newsletter bestellen. Am Genussabend, am 24.09.2008, haben wir alle die Möglichkeit, Köstlichkeiten aus dem Montafon im Hotel Zimba in Schruns zu genießen.

Hochmontafon Tourismus

An der Hochmontafon Tourismus GesmbH wird intensiv gearbeitet. Derzeit werden die finanziellen Mittel ins Auge

gefasst und ein Vorschlag für die künftige Finanzierung der ausgelagerten Tourismusgesellschaft ausgearbeitet.

Sehr erfreulich ist, dass wir im Juli ein Plus bei den Nächtigungen erzielen konnten und auch die durchschnittliche Aufenthaltsdauer angehoben werden konnte. Leider ist festzustellen, dass die privaten Vermieter nicht so gut abschneiden. Hier wäre es wichtig, mit dem Tourismusbüro in direkten Kontakt zu treten, um sich Tipps zu holen, diesem Trend entgegen zu wirken. Eine Möglichkeit ist, buchungsfähig zu werden. Hier sind wir noch ausbaufähig. Außerdem ist es eine relativ einfache und nicht so zeitintensive Möglichkeit, Nächtigungen zu erhalten, wie die Beantwortung von vielen Anfragen. Nutzen Sie zur Bewerbung Auszüge der bei der Interessentenversammlung ausgegebenen Presstexte oder fordern Sie diese digital oder in Papierform beim Tourismusbüro an.

Montafon Tourismus GesmbH

Die Bildung einer Montafon Tourismus GesmbH ist in Diskussion. Auch hierfür wurde ein Vorschlag für die Finanzierung ausgearbeitet. Gesellschafter sollen statt wie bisher die Vereinsmitglieder, die jeweiligen Gemeinden sein. Wenn im nächsten Jahr die Hochmontafon Tourismus GesmbH gegründet wird, ist zu entscheiden, ob die Gemeinden oder die Hochmontafon Tourismus GesmbH Gesellschafter wird bzw. die Gesellschaftsanteile der Gemeinden nach der Gründung an diese abgegeben werden. Wichtig für die Gemeinden des Hochmontafons ist, dass die Einflussnahme und Stimmgewichtung in einer fairen und angemessenen Art und Weise erfolgt. Schließlich lukrieren die Gemeinden des Hochmontafons über 50 Pro-

zent der Nächtigungen des ganzen Montafons.

Wige Hochmontafon

Die Gründung der Wirtschaftsgemeinschaft Hochmontafon (Wige Hochmontafon) ist ein Meilenstein im Hochmontafon. Endlich ist es gelungen, eine gemeindeübergreifende Plattform deckungsgleich mit dem Wirkungsbereich des künftigen Hochmontafon Tourismus aus der Taufe zu heben. Gratulation und viel Glück für die Zukunft! Für die Gemeinden ist es wichtig, auf eine strukturierte und organisierte aber auch branchenübergreifende Organisation zurückgreifen zu können, wenn es um die künftige wirtschaftliche Entwicklung und Optimierung der Wertschöpfungskette geht. Ein notwendiger und wichtiger Schritt in die Zukunft ist damit getan.

Investitionen

Sehr erfreulich ist, dass in Gaschurn-Partenen weiterhin investiert wird. Ganz besonders erfreulich ist, dass neben der Qualitätsverbesserung im privaten und gewerblichen Bereich auch Gästebetten geschaffen werden. Hierfür ein spezieller Dank an alle, die auf unsere Zukunft bauen.

Verbauungsmaßnahmen

Die Valschavielbachverbauung wird saniert. Die bereits in die Jahre gekommene Verbauung und durch die zahlreichen Hochwässer verursachten Schäden werden saniert. Diese Maßnahme beläuft sich auf EUR 250.000, wovon durch die Gemeinde Gaschurn 10 Prozent zu tragen sind.

Auch die Verbauung des **Garnerabaches** rückt in greifbare Nähe. Es liegen nahezu alle Zustimmungen vor. Ich bin zuver-

sichtlich, dass sich kurz vor der Ziellinie auch das bewerkstelligen lässt. Hier geht es um die Sicherheit eines Teils unserer Gemeinde. Ich wäre froh, wenn wir auch dieses schon Jahre anstehende Projekt umsetzen könnten.

In Bezug auf die Verbauung des **Kluserbaches** wurde im oberen Bereich eine fruchtbringende und sehr positive Besprechung abgehalten. Die nächste Besprechung findet mit den betroffenen Grundeigentümer des mittleren Abschnitts (vom Hangkanal bis zur Straße Unter Trantrauas) statt. In Folge wird der letzte Teilabschnitt behandelt. Das Gefahrenpotential des Klusertobels ist wahrscheinlich größer als das des Garnerabaches. Wenn ein Projekt jedoch bereits nahezu umsetzbar ist, muss es auch getan werden.

Winter

Selbstverständlich werden auch Vorarbeiten für den Winter durchgeführt. So werden im Bereich der Höhenloipe auf der Bielerhöhe bis in den Bereich des Madlenerhauses kleinere Geländekorrekturen durchgeführt, die eine Loipenführung auch bei geringer Schneehöhe erlauben. Zudem werden steilere Loipenabschnitte entschärft.

Das Tourismusbüro und der Bauhof arbeiten – nach Fertigstellung des Kopswerks II ist es nun möglich – an neuen Übersichtstafeln für Loipe, Winterwander- und Schneeschuhwanderwege. Sowohl Einheimische als auch Gäste sollen hier über die winterliche Infrastruktur übersichtlich und in Anlehnung an unseren Ortsplan informiert werden.

(Fortsetzung auf Seite 6)

(Fortsetzung von Seite 5)

Wohnbau Partenen

Das Projekt Wohnbau Partenen geht nun in die Konkretisierungsphase. Ich rechne damit, dass Rhomberg Bau und die Wohnbauselbsthilfe der Gemeinde Gaschurn in Kürze einen Optionsantrag vorlegen wird. Die Gemeindevertretung kann dann entscheiden, dass endlich ein Schritt für die Menschen, die einen zeitgemäßen Wohnraum brauchen und suchen, getan wird. Ohne Wohnraum wird es schwierig, Menschen in Partenen zu halten und von der Abwanderung abzuhalten. Vor allem ist es mir wichtig, dass junge und ältere Menschen in Partenen in barrierefreien Wohnungen leben können. Die bestehenden Objekte zu sanieren macht keinen Sinn. Mit dem vorliegenden Wohnbauprojekt können 14 Wohnungen geschaffen werden, ohne dass die Gemeinde ein Risiko eingeht und diese Wohnungen – wie ab und zu gerüchteweise erzählt wird – nicht als Ferienwohnungen oder Ähnliches genutzt werden. Sollte jemand Interesse an einer solchen Wohnung oder auch nur an Tiefgaragenplätzen haben, kann er sich gerne im Gemeindeamt melden.

Nationalratswahl

Abschließend möchte ich alle Wahlberechtigten aufrufen, an der Wahl teilzunehmen. Entscheiden Sie wohlüberlegt über die nächsten 4 Jahre. Mit negativen Parolen lässt sich vieles hochschaukeln. Eine negative Stimmung zu schüren ist nicht schwierig, aber eine positive Zukunft lässt sich nur mit positiven, ehrlichen und wirklich nachhaltigen Aussagen und Taten machen.

Nutzen Sie die Gelegenheit der Mitgestaltung und geben Sie der Gruppierung Ihre Stimme, von der Sie überzeugt sind, dass man auf sie bauen kann. Experimente kann sich Österreich nicht leisten. Ich danke Ihnen schon jetzt für Ihre Teilnahme an der Wahl. Mit Einführung der Briefwahl gibt es keinen Grund mehr, nicht zu wählen. Jede Stimme zählt und ist für die Demokratie wichtig. Andernfalls bestimmen andere über Sie.

Ich wünsche uns allen und unseren Gästen einen schönen Herbst.

Martin Netzer, Bgm

NEU — BRIEFWAHL

Nutzen Sie mit der **Briefwahl** eine **bequeme Möglichkeit** von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Beantragen Sie im Gemeindeamt eine Wahlkarte (letztmöglicher Termin für einen Wahlkartenantrag ist der 24. Sept. 08).

Weitere Informationen dazu erhalten Sie im Gemeindeamt.



EXKURSION NACH HILDISRIEDEN

Am 7. Juli 2008 besuchten uns Vertreter der Gemeinde Hildisrieden. Ihr Interesse galt den verschiedenen Belangen der Gemeinde Gaschurn. Von der Tanzlaube über den Jugendraum, den beleuchteten Radweg bis hin zum Freizeitpark Mountain Beach und der verschiedenen Projekte wie dem räumlichen Entwicklungskonzept galt Ihr Interesse.

Durch den Austausch von Erfahrungen und mit dem Blick über den Tellerrand kann man nicht nur von einander lernen, sondern sich gegenseitig motivieren und Tipps des anderen erfahren. So wurde von Gemeindepräsident Jakob Estermann eine Gegeneinladung ausgesprochen, welche die Gemeinde Gaschurn am 4.8.2008 gerne angenommen hat.

Die Gemeinde Hildisrieden liegt in der Nähe von Luzern am Sembacher See. Der Gemeindepräsident hat für unseren Besuch ein interessantes Programm zusammengestellt. Zunächst wurden wir von Geschäftsführer Weber durch die 2 mal 18-Loch Golfanlage des Golfplatzes Golf Sembacher See geführt. Zahlreiche Biotope und eine gute Zusammenarbeit

zwischen Landwirten und den Golfplatzbetreibern waren sehr beeindruckend. Gleich in der Nähe besuchten wir das Anwesen eines Vollerwerbslandwirts, der als eine Besonderheit auf seinem Hof ein Baumhaus für Seminare anbietet, in welchem für ca. 35 Personen Platz finden. Dem jedoch nicht genug, der Landwirt vermietet auch ca. 220 Obstbäume für einen Betrag von 75 Franken pro Jahr an Interessenten, die selbstverständlich ein Anrecht auf die Ernte haben, sofern sie die Ernte selbst durchführen.

Die Infrastruktur der Gemeinde lehrte uns, dass man nicht alles selbst erfinden muss, sondern Ideen von anderen mitnehmen kann. So verfügt Hildisrieden über Mülltrennsysteme, die im Boden versenkt und dadurch Belästigungen für Anrainer vermieden werden.

Es wäre erfreulich, wenn sich zwischen Golf Sembacher See und dem Golfclub Silvretta eine Beziehung entwickeln könnte, die für uns wieder Gäste aus einem unserer Zielmärkte bringt.



KLÄRANLAGE HEILBRONNER HÜTTE

Die Heilbronner Hütte verfügt mit dieser Bioanlage über die modernste Abwasserreinigungsanlage unserer 5 Alpenvereinshöhlen im Gemeindegebiet. Hier wurde durch die Sektion Heilbronn mit großer Unterstützung der Stadt und des Landkreises Heilbronn ein richtungsweisendes Zeichen für den Umgang mit der Natur gesetzt.

Sehr erfreulich ist, dass die Übergabe von verschiedenen Positionen von den bisherigen Funktionären reibungslos vorstatten geht. Mit dem neuen Vorsitzenden der Sektion Heilbronn, Herrn

Ingo Nicolay, und dem neuen Hüttenwart Volker Lang ist die Sektion Heilbronn für die Zukunft gerüstet.

An dieser Stelle möchte sich die Gemeinde Gaschurn bei den bisherigen Funktionären und allen, die in Zukunft am Erfolg der Heilbronner Hütte mitarbeiten, recht herzlich bedanken. Allen voran gebührt unser Dank dem Hüttenwirt Fredi Immler mit seiner Belegschaft für ihren Einsatz und ihre zuvorkommende Art den Besuchern gegenüber.



v.l. Bgm. Martin Netzer, Vorsitzender-Stellvertr. Nico Weinmann, Vorsitzender Ingo Nicolay, Ober-Bgm. Helmut Himmelsbach der Stadt Heilbronn



LANDSCHAFTSPFAD WIEGENSEE

Die Vorarlberger Illwerke AG hat mit ihren engagierten Arbeitern Hervorragendes geleistet und den bisher eher sumpfigen bzw. moorigen und daher oft schlecht begehbaren Weg im Bereich Wiegensee im Einklang mit der Natur ausgebaut. Jeder Wanderer ist voll des Lobes, so auch die Gemeinde Gaschurn.

Leider ist es vermehrt der Fall, dass Mountainbiker aus dem Bereich Verbella Richtung Tafamunt fahren. Wir bitten die Gastgeber, ihre Mountainbike-Gäste darauf hinzuweisen, dass das Mountainbiken nur auf den freigegebenen und da-

für ausgewiesenen Wegen möglich ist. Mountainbike-Strecken sind im Montafon in großer Zahl vorhanden. Sowohl der Mountainbike-Führer als auch die Tourismusbüros informieren Sie diesbezüglich gerne.

Sollten Sie seit der Sanierung des Wanderweges noch nicht zum Wiegensee gewandert sein, haben Sie ja noch ein paar Wochen Zeit, bevor es schneit.



EUROPÄISCHER DORFERNEUERUNGSPREIS 2008

Am 25. September 2008 ist es soweit. Eine Gruppe der Gemeinde Gaschurn fährt nach Kodoum (Niederlande), um am 26. September 2008 die Auszeichnung des Wettbewerbs entgegen zu nehmen. Neben dem Besuch verschiedener Workshops besteht für die Gemeinde Gaschurn die Möglichkeit, sich an einem unserer interessantesten Zielmärkte zu präsentieren.

Durch die Anwesenheit von zahlreichen anderen Delegationen aus verschiede-

nen Ländern Europas ist es eine hervorragende Gelegenheit, unsere Gemeinde, das Montafon und Vorarlberg, von seiner besten Seite zu präsentieren.

Dieser Preis konnte nur erreicht werden, weil viele Menschen aus unserer Gemeinde und darüber hinaus viel Engagement und Ehrgeiz eingebracht haben. Das Motto „Zukunft durch gesellschaftliche Innovation“ ist bei uns spür- und erlebbar. Mehr darüber in der nächsten Aussendung.



ERSTE REIHE, SPITZENKLASSE ...

Begeistertes Publikum bei Musical-Aufführung in Schruns



„Der 'Kleine Tag' war höchstens der Titel des Stücks, was wir hier erlebt haben, war wirklich ein ganz großer Tag. Und das haben wir euch zu verdanken.“ Großes Lob von Landesrat Siegi Stemer an die Akteure im Anschluss an die Aufführung des Musicals „Der kleine Tag“ im Schrunser „Haus des Gastes“. Elisabeth Walch hat das Stück, das aus der Feder des Liedermachers Rolf Zuckowski stammt, adaptiert und gemeinsam mit Maria Back umgesetzt. Die Kernbotschaft dabei: „Jeder Mensch muss auf seinem Lebensweg entscheiden, was ihm wichtig ist.“



Im Mittelpunkt der Produktion standen aber die Menschen mit Behinderung der Werkstätte Montafon und SchülerInnen des Heilpädagogischen Schulzentrums. Die HauptdarstellerInnen meisterten dabei auch lange Textpassagen mit Bravour.

Und jeder, der schon einmal selbst auf einer Bühne gestanden ist, weiß, wie schwierig es ist, den auswendig gelernten Text auch trotz Publikumspräsenz und der damit verbundenen Nervosität wiederzugeben. Vielen BesucherInnen ist dabei zwar kein Stern – wie auf der Bühne vielfach präsent – aufgegangen, aber immerhin ein Licht, was Menschen mit Behinderung im Stande sind zu leisten.

Ein großes Lob gilt auch den Kindern des HPZ Montafon. Abgesehen von ihrer musikalischen Leistung, überzeugten sie durch ihre unkomplizierte, spontane Art auf der Bühne. Da hatte auch mal ein breites Gähnen Platz – immerhin wäre zu Hause ja Bettzeit gewesen. „Erste Reihe Spitzenklasse“ sangen sie aus vollem Halse und das gilt auch für die Reihen zwei, drei und vier: „Der kleine Tag“ hatte sich den langen Applaus des Publikums absolut verdient.

Caritas Werkstätte Montafon



GROSSZÜGIGE SPENDE FÜR WERKSTÄTTE MONTAFON

Seit 50 Jahren ist der deutsche Hemdenhersteller „Seidensticker“ in Österreich tätig. Dieses Firmenjubiläum nahmen „Seidensticker“ und die Schrunser Firma „Zimba Moden“ nun zum Anlass, 500 Euro an die Werkstätte Montafon zu spenden. Insgesamt spendet „Seidensticker“ gemeinsam mit seinen Handelspartnern 25.000 Euro für soziale Zwecke.

Bei der Spendenübergabe durch Martin Fussenegger von „Zimba Moden“ nutzte Stellenleiterin Irmgard Müller auch die Gelegenheit, ein herzliches „Danke“ auszusprechen: „Das Geld ermöglicht es uns, die Angebote für Menschen mit Behinderung in der Werkstätte Montafon weiter zu entwickeln.“



BLOCKHÜTTE KLETTERGARTEN RIFA

Die neu errichtete Blockhütte beim Klettergarten bietet dem Kletterer, dem Wanderer als auch dem Fahrradfahrer die Möglichkeit, sich geschützt unter Dach aufzuhalten bzw. zu verweilen. Durch den Rückbau der L188 und der immer näher rückenden Fertigstellung des Kopswerks II ist es nun möglich, einen weiteren attraktiven Platz für Einhei-

mische und Gäste anzubieten. Es wird noch einen Brunnen und andere Dinge an diesem Ort geben, die unser Angebot bereichern werden.

Bitte beachten Sie, dass dieser bisherige Abschnitt der L188 nicht mehr mit Motorfahrzeugen befahren werden darf!



WIGE HOCHMONTAFON GEGRÜNDET

(Fortsetzung von Seite 1)

stoß und gratulierten jetzt den engagierten Personen aus den verschiedensten Sparten zu dieser gelungenen Gründung.

Obfrau des neuen Vereins ist Yvonne Grabher (Hotel Grandau, St. Gallenkirch), ihr Stellvertreter ist Markus Felbermayer (Vital-Zentrum Felbermayer, Gaschurn). Außerdem wurden neben den üblichen Funktionären eines Vereinsvorstandes Spartenobmänner bzw. -obfrauen in den Bereichen Tourismus, Handel, Handwerk und Dienstleistung erfolgreich gewählt.

Bereits bei der Gründerversammlung wurden erste Schritte besprochen, die WiGe Hochmontafon wird in Kürze bei ersten Aktionen auf sich aufmerksam machen!



WORKSHOP WIGE – BIELERHÖHE

Über 20 interessierte Wirtschaftstreibende aus Gaschurn und St. Gallenkirch beteiligten sich sehr aktiv am 2-tägigen Visionsworkshop der WiGe Hochmontafon.

Um die Ziele und das Leitbild der WiGe festzulegen, wurden Bruno Marlin und Reinhard Zehetner von ZTN Training & Consulting eingeladen, die Gruppe durch den Visionsworkshop zu führen.

Sehr impulsiv präsentiert Herr Zehetner in einem Vortrag einige Leitsätze zum Thema Erfolg auf seinen Bilderkarten. Unter anderem ging aus seinem Vortrag klar heraus, dass Nein-Sager keine Chance bekommen sollen, von den gerne gebrauchten Aussagen wie „Das geht sowieso nicht“ oder „Das haben wir 20 Jahre so gemacht, das werden wir

nicht ändern“, müssen wir uns verabschieden, wenn wir in Zukunft erfolgreich sein wollen. Wir müssen mehr Mut zur Veränderung aufbringen, gerade in unserer dynamischen Zeit kommen diese sehr schnell auf uns zu (Beispiel Handy, Internet). In seinen Augen sind erfolgreiche Leute „Loslasser“, die sich von veralteten Methoden und Arbeitsweisen verabschieden können und sich auf die neue Zeit einstellen.

Im zweiten Teil der Veranstaltung wurden die Teilnehmer zur aktiven Mitarbeit angehalten. Es galt in mehreren Durchgängen und verschiedenen Gruppenkonstellationen die Vision und die Leitsätze zu formulieren, die die WiGe Hochmontafon in Zukunft zum Erfolg bringen soll.



SILVRETTA CLASSIC — EIN VOLLER ERFOLG

Auch in diesem Jahr war die Silvretta Classic Rallye wieder eine Veranstaltung der Superlative. Die perfekte Organisation und das gute Wetter trugen neben den landschaftlich beeindruckenden Strecken zur guten Laune aller Teilnehmer und Besucher bei.

Neben den prunkvollen Oldtimern lockte

das namhafte Starterfeld aus der Renn- bzw. Autobranche sowie aus dem Show-Business zahlreiche Zuschauer an den Straßenrand.

Medial war die Veranstaltung sehr wertvoll für das ganze Montafon, regional und auch überregional wurde das Tal und seine Schönheit in der Presse genannt.



HOCHMONTAFON TOURISMUS

Die Entwicklung von Hochmontafon Tourismus, welche die Zusammenführung der Tourismusbüros St. Gallenkirch/Gortipohl, Gaschurn/Partenen und Gargellen vorsieht, ist Anfang Juni in Angriff genommen worden. Unter der Leitung von Robert Wildhaber, der 1997 die Neustrukturierung von Montafon Tourismus, 2002 die Zusammenführung von Schruns und Tschagguns Tourismus und vor wenigen Monaten die Fusion von Davos und Klosters Tourismus begleitet hat, konkretisiert zurzeit ein Lenkungsausschuss dieses Projekt.

Mitglieder des Lenkungsausschusses sind: Bgm. Martin Netzer (Gaschurn) und Arno Salzmann (St. Gallenkirch) sowie die Tourismusausschussobleute Alois Bitschnau

(St. Gallenkirch), Markus Felbermayer (Gaschurn) sowie Bertram Rhomberg (Verkehrsverein Gargellen).

Bis im kommenden Herbst sollen die rechtlichen und inhaltlichen Grundlagen vorliegen, sodass die Gemeinden und die Anbieter detailliert informiert werden können.

Die Gründung der Tourismus GmbH ist mit 1. Mai 2009 vorgesehen. Auf der operativen Ebene treffen sich die drei Tourismusbüroleiterinnen von Gaschurn-Partenen, St. Gallenkirch-Gortipohl und Gargellen zweiwöchentlich, um bereits jetzt erste Projekte/Programme für den Sommer 2009 einleiten zu können und Mehrspurigkeiten abzubauen.

AOK MOUNTAINBIKE-WOCHENENDE

Die AOK Friedrichshafen hat in Zuge des „Lust auf fit“ Programmes 2008 ein Mountainbike-Wochenende im Montafon organisiert. Austragungsort dafür war Gaschurn-Partenen. 13 interessierte und topmotivierte Teilnehmer reisten für drei Tage ins Montafon an und erlebten Mountainbike-Touren der Extraklasse. Gemeinsam mit den Mountainbike-Guides erklimmen die Biker die Heilbronner Hütte, krönender Abschluss war das Bezwingen der Silvretta Hochalpenstraße. „Drei geniale Tage mit einem Panorama, das normalerweise nur gut trainierten Mountainbiker

erleben“, das war das Fazit von Bernd Seelherr von der AOK. „Das Ziel war, den Lust auf fit-Teilnehmern eine weitere faszinierende Sportart näher zu bringen. Und das ist uns zu 150 Prozent gelungen!“





GÄSTEEHRUNGEN

Auch in den vergangenen Monaten hatten wir die Gelegenheit, uns bei den treuen Gaschurn-Partenen-Stammgästen mit

einer Kleinigkeit zu bedanken. Wir können auf folgende schönen Gästeehrungen zurückblicken:

GÄSTE IN GASCHURN



Fam. Behrens wurde am 17.07.2008 für 15 Jahre Urlaubstreue zu Gaschurn geehrt.

Unterkunft: Gästehaus Wittwer



Fam. Albair wurde am 24.07.2008 für 17 Jahre Urlaubstreue zu Gaschurn geehrt.

Unterkunft: Pension Maderer



Fam. Hisler wurde am 24.07.2008 für 5 Jahre Urlaubstreue zu Gaschurn geehrt.

Unterkunft: Aparthaus Tschofen



Fam. Cuno wurde am 31.07.2008 für 5 Jahre Urlaubstreue zu Gaschurn geehrt

Unterkunft: Pension Ganeu



Frau Loben Heike wurde am 07.08.2008 für 30 Jahre Urlaubstreue zu Gaschurn geehrt.

Vermieter: Dietrich Irmgard



Frau Dr. Roth Ingeborg wurde am 21.08.2008 für sensationelle 50 Jahre Urlaubstreue zu Gaschurn geehrt.

Unterkunft: Pension Ganeu

Gaschurn-Partenen Tourismus

Büro Gaschurn:
Dorfstraße 2
6793 Gaschurn

Tel. 05558/8201-0

Büro Partenen:
Silvrettastraße 8
6794 Partenen

Tel. 05558/8315-0

Email:
info@gaschurn-partenen.com

Homepage:
www.gaschurn-partenen.com

Gästeehrungen in Gaschurn, die von den Vermietern durchgeführt wurden:

Familie Fuchs für 5 Jahre am 21.07.2008, Hotel Verwall

Familie Intrass für 9 Jahre am 22.07.2008,

Hotel Verwall

Familie Sprangers für 20 Jahre am 01.08.2008, Pension Mottabella

Familie Sprangers und Hermans für 5 Jahre am 01.08.2008, Pension Mottabella

GÄSTE IN PARTENEN



Fam. Tilitzki wurde am 17.07.2008 für 10 Jahre Urlaubstreue zu Partenen geehrt.
Vermieterin: Elisabeth Ferk

Gästeehrung in Partenen, die von einer Vermieterin durchgeführt wurden:



Frau Müller Christa wurde am 14.08.2008 20 Jahre Urlaubstreue zu Partenen geehrt. Unterkunft: Pension Tafamunt

Familie Köhl für 10 Jahre am 18.07.2008, Klehenz Margit

HEURIGEN DER TRACHTENGRUPPE PARTENEN

Am **Freitag, 03.10.2008**, ab 16:00 Uhr, veranstaltet die Trachtengruppe Partenen wie jedes Jahr im Vallülasaal den allseits beliebten **Heurigen**. Dieser lockt mit seinen steirischen Spezialitäten, der fetzigen

Volksmusik und der außergewöhnlichen Atmosphäre immer viele Gäste an. Überzeugen Sie sich selbst und erleben Sie mit uns einen gemütlichen Abend mit steirischem Flair.

LANGE NACHT DER MUSEEN

Im Zuge der „Langen Nacht der Museen“ öffnen am 04.10.2008 von 18.00–01.00 Uhr die Museen des Landes ihre Tore. In Gaschurn-Partenen können in dieser

Nacht das Tourismuseum in Gaschurn und der energie.raum in Partenen besichtigt werden. Genauere Infos folgen noch!

KINDERCANYONING

Ein neues Angebot für Kinder und Familien wird in Gaschurn-Partenen seit Juli geboten – Kindercanyoning im Ganifer.

Von Felsen springen, in Bäche plumpsen oder durch Schluchten wandern sind Dinge, die Kinderherzen höher schlagen lassen. Aber auch das Kind im Erwachsenen meldet sich bei der Aussicht auf Spaß.

FREE-MOTION bietet Familien mit Kindern ab 6 Jahren die Möglichkeit unvergessliche Abenteuer zu bestehen. Die Termine

werden kurzfristig festgelegt, Sie erfahren Sie beim örtlichen Tourismusbüro!

Treffpunkt: Schwimmbad Partenen

Preis: €45,- pro Person

Dauer: 2 – 3 Stunden

Mitzubringen: Badebekleidung, Handtuch feste knöchelhohe Schuhe (werden nass)

Info & Anmeldung:

FREE MOTION, Wolfgang Schallert

Free-motion@gmx.net

Tel. 05552/69224 oder 0664/1051648



INFOSTELLE ZUR UMSTELLUNG AUF DVB-T

Die Umstellung auf das digitale Antennenfernsehen DVB-T ist Teil einer gesamteuropäischen Initiative, deren Ziel es ist, bis 2012 ganz Europa mit digitalem Fernsehen zu versorgen. DVB-T stellt in unserer Gemeinde damit auch in Zukunft die TV-Grundversorgung ohne laufende Kosten sicher.



Es sind bereits große Teile von Vorarlberg versorgt - der Sender Pfänder wurde, wie auch die Sender Dünserberg/Bludenz und Vorderälpele/Feldkirch, bereits auf das digitale Antennenfernsehen umgestellt.

Am 16.9.2008 wird die Sendeanlage Gaschurn auf DVB-T (Das Digitale Antennenfernsehen) umgestellt.

Ein Mitarbeiter der ORS wird zu uns in die Gemeinde kommen, um Fragen zu beantworten und bei der Umstellung behilflich zu sein. Die ORF-Tochter ORS ist für den Bau und den Betrieb der Sendeanlagen für DVB-T in Österreich verantwortlich.

Wann: Mittwoch, 10.9.2008

von 8:30 bis 12:00 Uhr

Wo: vor der Volksschule Gaschurn

Die Umstellung betrifft jene Bürgerinnen und Bürger, die die Programme ORF 1 und ORF 2 analog über Antenne vom Sender Gaschurn empfangen. Für den digitalen Empfang der Programme über Haus- oder Zimmerantenne ist es wichtig, am 16.9.2008 ein DVB-T Empfangsgerät zu installieren. Auch Bürgerinnen und Bürger, die über eine analoge SAT-Anlage fernsehen, müssen umrüsten, denn hier kommen die österreichischen Programme ebenso über Antenne ins Haus. Digitale SAT-Anlagen mit der grünen ORF Smartcard und Kabelhaushalte sind nicht betroffen – nur wer dann noch ein analoges Zweitgerät verwendet, muss dieses umstellen.

ALTKLEIDER – SAMMLUNG

Am **4. Oktober 2008** ist die jährliche Altkleidersammlung des Roten Kreuzes. Dieses Jahr werden die Säcke bzw. Schachteln jedoch aus Kostengründen nur noch im Einzugsbereich der Rotkreuzabteilung Bludenz, St. Gallenkirch und Sonntag eingesammelt. Die Sammel-

säcke werden wieder per Post versandt. Wir bitten Sie, die Kleiderspende in neutrale Nylonsäcke oder saubere Schachteln zu verpacken und zeitgerecht an die Straße oder Sammelstellen in den Gemeinden zu deponieren.

SINGGEMEINSCHAFT GASCHURN - PARTENEN

Am 5. September beginnen wir wieder mit den Proben.

Wir suchen dringend Verstärkung.

Wenn ihr gerne singt, gerne lacht, gerne feiert, dann kommt doch zu uns.

Wir treffen uns

jeden Freitag um 20.00 Uhr
im Michelisaal zum Proben.



SCHÜTZENHAUSERÖFFNUNG

des Kameradschaftsbundes und Schützenvereines Gaschurn Partenen

am 7. September 2008
im Festzelt beim Schützenhaus

Ehrenschutz: Bgm. Hptm. Martin Netzer und Altbgm. Gerhard Blaas

Ehrenkompanie: Schützenkompanie Gaschurn/ Partenen

Schützenkommandant Hptm. Konrad Kofler

Festprogramm:

07.30 Uhr

Eintreffen der Gäste und Schützengildenabordnungen beim Festzelt

08.30 Uhr

Begrüßung der Gäste und Ehrengäste

08.40 Uhr

Meldung an den Höchstanzwesenden mit Ehrensalue

Ansprachen

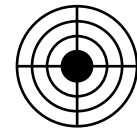
10.00 Uhr

Gottesdienst zelebriert von Pfarrer Joe Egle,

Musikalische Umrahmung der Bürgermusik Gaschurn-Partenen

Ehrungen von Mitgliedern

Für Essen, Trinken und musikalische Festzeltstimmung sorgt die Bürgermusik Gaschurn-Partenen sowie Franky und Hannes.



Die Geschichte:

Archiv in Bregenz:

- * 1. Oberschützenmeister bis 1873 Johann Anton Kessler
- * 7 Oberschützenmeister, letzter OSM Wahl 1914 Josef Gebhard Wittwer
- * 11. Juni 1900 Schießstand in Gaschurn bei der Mühle abgebrannt.

* Neubau des Schießstandes in Gaschurn

* 1938 – 1944 Schützenhaus in Partenen 50m und ca. 100m 5 Kleinkaliberstände

* 1900 Gründung Militär -und Veteranenverein 1914 ca. 45 Mitglieder

(Fortsetzung auf Seite 34)

WANDERFÜHRER-AUSBILDUNG

Wieder gibt es Ausbildungskurstermine für Vorarlberger Wanderführer!



Da im Frühjahr alle Kurse ausgebucht waren, gibt es jetzt am 24. bis 28. September 2008 und am 19. bis 24. Oktober 2008 wieder Kurse.

Die Kurse finden nur bei genügend Anmeldung statt!

Ort: Kristberg / Silbertal + H. Hueterhütte / Rellstal

Ausbildungsschwerpunkte:

Führungstechnik

Orientierung

Wetterkunde

Erste Hilfe

Natur- und Kulturkunde

Kursleitung: Hanno Dönz

Anmeldungen und Informationen:

0 6 6 4 / 2 2 3 4 9 3 5 oder hanno.doenz@vol.at

Max Teilnehmerzahl: 24

NATIONALRATSWAHL 2008

Es mag sein, dass manch einem die Motivation dazu fehlt, aktiv an der Nationalratswahl 2008 teil zu nehmen. Trotzdem funktioniert unsere Demokratie in Österreich nur, wenn möglichst viele Wählerinnen und Wähler mit ihrer Stimme die zukünftige Richtung vorgeben. Wie wir alle festgestellt haben, ist es eben nicht egal, ob man wählt oder nicht. Nach dieser Wahl sollte eine handlungsfähige, zukunftsorientierte und arbeitsfähige Regierung gebildet werden können. Das Ziel muss es sein, dass – wie diese in der letzten Legislatur Periode – alle Gewählten die nächsten 5 Jahre ihr Bestes geben, um die Zukunft Österreichs zu sichern. Was man wählt, steht nicht im Vordergrund, wichtig ist, dass man an der Wahl teilnimmt.

Wahlberechtigte, die am Wahltag im Wahllokal nicht ihre Stimme abgeben

können, haben erstmals auf einfachste Art und Weise die Möglichkeit, mittels Briefwahl Ihren Willen zum Ausdruck zu bringen. Sollte der Besuch des Wahllokals aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich sein und auch die Briefwahl ein Problem darstellen, wird die besondere Wahlbehörde am Wahltag diejenigen, welche den Bedarf im Gemeindeamt angemeldet haben aufsuchen, um auch ihnen die Möglichkeit der Stimmabgabe zu geben.

Sollten Sie noch Fragen zur Wahl haben, stehen wir Ihnen gerne für weitere Informationen zu Verfügung.

Nutzen Sie die Gelegenheit, die nächsten hoffentlich 5 Jahre mitzubestimmen!

PATROZINIUM

Die Bürgermusik Gaschurn-Partenen lädt recht herzlich zum jährlichen Patrozinium in das Festzelt bei der Tanzlaube in Gaschurn ein.

Samstag, 27. September 2008

ab 15.00 Uhr Marktgeschehen
ab 16.00 Uhr Musikprogramm und Auftritt der Trachtengruppe Partenen
ab 20.00 Uhr Tanzmusik

Sonntag, 28. September 2008 ab 10.00 Uhr - Patrozinium-Gottesdienst
Mitgestaltung: Kinderchor GaPa-Spatzen und Singgemeinschaft Gaschurn-Partenen, anschließend „Frühschoppen“ im Festzelt

Auf Ihr Kommen freut sich die Bürgermusik Gaschurn-Partenen!



Im Zuge des Patroziniums wird die **Wirtschaftsgemeinschaft Hochmontafon** vorgestellt.

10 JAHRE MADRISELLA BUABA OPEN AIR

13. und 14. September 2008
wieder in Gaschurn
Auf der "Röfi"

Wie versprochen, sind die Madrisella Buaba mit ihrem Jubiläums Open Air wieder zurück in Gaschurn. Es laufen bereits alle Vorbereitungen um wieder „of dr Röfi“ im Außerbach ein legendäres Buaba Spektakel zu feiern.

Wir freuen uns wieder „daheim“ zu spielen und dürfen euch alle recht herzlich einladen, bei diesem Ereignis dabei zu sein.

Programm:

Samstag, 13. September:

Open Air ab 19:00Uhr

Sonntag, 14. September:

Frühschoppen und Ausklang ab 11:00Uhr

Wir freuen uns auf eine wundervolle Party!

Euere
Madrisella Buaba



BETRIEBSAUSFLUG DER GEMEINDE GASCHURN

Aufgrund des Betriebsausfluges der Gemeinde Gaschurn vom 5. bis 6. September 2008 ist das Gemeindeamt

am Freitag, dem 5. September 2008

Wir bitten um Ihr Verständnis!

geschlossen.

SAISONENDE IM MOUNTAIN BEACH

Der Freizeitpark Mountain Beach in Gaschurn **schließt** nach einer erfolgreichen Sommersaison mit **Sonntag, 7.9.08** seine Pforten. Das Mountain Beach-Team bedankt sich bei den zahlreichen Besuchern und Badegästen.

Da sich der Beacheria-Pächter Rene Wachter beruflich neu orientieren wird, läuft der Pachtvertrag mit Ende Sommersaison aus. Wir danken ihm und seinem Team für ihr Engagement und wünschen Rene viel Erfolg bei seiner neuen Aufgabe.

BECKENBODENTRAINING

Der Beckenboden ist DIE zentrale Muskulatur in unserem Körper, er ist wichtig als Stütze unserer inneren Organe, verschließt Darmausgang und Harnröhre, arbeitet mit dem Zwerchfell (Atmung) zusammen und ist wichtig für unsere Rumpfstabilität (Bauch- und Rückenmuskulatur).



Dieses Training ist für alle jene, die Inkontinenz vorbeugen bzw. wieder kontinent werden wollen, Rückenprobleme vermeiden bzw. leichte Probleme wieder in Griff bekommen möchten und ihre Körperwahrnehmung verbessern wollen.

Leitung:

Physiotherapeutin Hoffmann Babsi

Wo:

Turnraum in der Tennishalle Gaschurn

Wann:

Donnerstag 19⁰⁰-20⁰⁰

September: 25.

Oktober: 02., 09., 30.

November: 06., 13., 20., 27.

Mitzubringen:

Turnmatte, bequeme Sportkleidung, Decke

Kosten:

40,- € für 8mal (inkl. Turnsaalbenützungskosten)

Anmeldung und Info:

babsihoffmann@gmx.at

Auf Euer Kommen freut sich

Hoffmann Babsi

FIT MIT SPASS UND KÖPFCHEN

HERBST 2008

...für jene, die etwas Gutes für ihren Körper machen und dabei Spaß haben wollen.

Wir trainieren den ganzen Körper mit Schwerpunkt Bauch - Bein – Po, Rückenschule, Kräftigung der Rumpf- und Schultergürtelmuskulatur.

Leitung:

Physiotherapeutin Hoffmann Babsi in Zusammenarbeit mit dem Frauenbund Gaschurn - Partenen

Wann:

Dienstag 19⁰⁰ bis 20⁰⁰

September: 23., 30.

Oktober: 07., 28.

November: 04., 11., 18., 25.

Dezember: 02., 09.

Wo:

Turnsaal der Volksschule Gaschurn

Wer:

jede/r, die/der an seiner Verbesserung der körperlichen Fitness interessiert ist, dabei hilfreiche Tipps für den Alltag mitnehmen will

Durchführung:

Erwärmung mit Koordinations- und Gleichgewichtstraining, etwas Aerobic und Ausdauertraining

Hauptteil mit Bauch - Bein – Po, Rücken- training, Kräftigung der Schulter- und Armmuskulatur, gruppensportliche Spiele

Schluss teil mit Spielen, Dehnen, Entspannung

Kosten:

Mitglieder Frauenbund: 10 mal 45,- €, 5 mal 25,- €

Nicht – Mitglieder: 10 mal 55,- €, 5 mal 30,- €

Anmeldung und Info:

babsihoffmann@gmx.at oder baleisa@aon.at

Auf Euer Kommen freut sich

Hoffmann Babsi und der Frauenbund Gaschurn - Partenen



VOLLEYBALLPLATZ MOUNTAIN BEACH

Der Volleyballplatz beim Mountain Beach ist auch außerhalb der Öffnungszeiten benutzbar.

Der Schlüssel hierfür ist im Gemeindeamt in der Buchhaltung erhältlich und kann für mehrere Wochen ausgeliehen werden.





... *Gaschurn - Partner*
wir Frauen

Kreativkurs „Basteln eines Engels aus Schwemmholz mit Metallflügel“

Mit Frau Reinhilde Wolfgang

Ein ausgesuchtes Schwemmholzstück bildet den Körper des Engels. Für den Kopf und den Standfuß des Engels suchen wir schöne passende Steine. Die vorbereiteten Flügel aus Metall lassen Deinen Engel vollständig werden. Durch die Naturmaterialien entstehen wundervolle Unikate unterschiedlicher Größe und Form.

Termin:

Sammeltag am Sa., 20. Sept. um 14.00 Uhr in Hard.

Kursabend: Dienstag, 23. September um 19.00 in Gaschurn

Ort: Senioren-Aufenthaltsraum Gaschurn

Anmeldung: bei Regina Bergauer, bis 13. September

Tagesausflug in den Bregenzerwald am Samstag, den 4. Oktober

Wir fahren über Dornbirn-Bödele nach Schwarzenberg und besuchen dort die Angelika-Kauffmann-Ausstellung. Danach gemeinsames Mittagessen. Nachmittags Weiterfahrt in den hinteren Bregenzerwald nach Au; Kaffeepause in der Ur-Alp. Über Damüls und Faschina geht es in das Große Walsertal, wo wir in Buchboden den Kräutergarten von Susanne Türtscher (Projekt Alchemilla) besichtigen. Zum Ausklang dieses Ausfluges werden wir im Gasthaus Kreuz einkehren.

Beitrag: Mitglieder €32,- Nichtmitglieder

€35,-

Eintritt in das Angelika-Kauffmann-Museum: €4,-

Mindestteilnahme: 20 Personen

Anmeldung: bei Natalie, Tel. 8204,

bei Regina, Tel. 8196 oder

bei Sonja, Tel. 20055

Informationen

Leider musste Hr. Hans Heel den Kurs „Bildbearbeitung von Digitalbildern“ für den Herbst absagen, da in der HS Innermontafon Umstrukturierungen stattfinden. Doch für das nächste Frühjahr hat er fest zugesagt.

Wir bitten die Gebühren für die Kurse und den Ausflug immer im Voraus bei unserer Kassiererin Sonja im Eduscho-Lädili zu bezahlen.

Es ist wieder soweit:

Wir bitten Euch den Mitgliedsbeitrag für 2008 von €15,- mit beiliegendem Erlagschein einzuzahlen!

Vielen Dank für deine Unterstützung!

Eine Mitgliedschaft bei der Frauenbewegung Gaschurn-Partenen ist unabhängig von einer ÖVP-Angehörigkeit.

Alle Mitarbeiter und Mitgestalterinnen üben ihre jeweilige Funktion ehrenamtlich aus.

„SO SCHMECKEN DIE BERGE“ NUN AUCH AUF DER HEILBRONNER HÜTTE

Gerstensuppe, Krutspätzli, Montafoner Marend, Verbellner Alpkäse, hmm - so schmecken die Berge des Verwall auf der Heilbronner Hütte! Die Speisekarte von Hüttenwirt Fredi Immler bietet ab sofort auch Spezialitäten von Produkten aus dem Montafon, zu erkennen an der kleinen lustigen Kuh, mit der diese gekennzeichnet sind. Sie symbolisiert das Gütesiegel.

„So schmecken die Berge“ des Deutschen Alpenvereins. Ziel und Idee dieser Kampagne ist es, landwirtschaftliche Produkte aus der Region auf Alpenvereins-hütten direkt zu vermarkten und dadurch einen Beitrag zum Erhalt der Berglandwirtschaft zu leisten. So entstanden bereits im Jahre 1999 auf Initiative des DAV die ersten Kooperationen zwischen Bergbauern und Hüttenwirten im Chiemgau, die im Rahmen eines EU-Projekts gefördert wurden. Nun wird die Kampagne gemeinsam mit dem OeAV und dem AVS weitergeführt.

Der Erhalt, der in Jahrhunderten von Bergbauern geschaffenen Kulturland-

schaft der Alpen, ist ein zentrales Anliegen der Alpenvereine. Die Vermarktung von regionalen Produkten auf den Alpenvereins-hütten unterstützt und fördert eine ökologisch und ökonomisch nachhaltige Berglandwirtschaft. Davon profitieren alle Beteiligten: Hüttenwirt, Bergbauer und natürlich der Gast, für den eine Region nun auch kulinarisch erlebbar wird. Der Zuspruch gibt der Idee recht. Mit der Heilbronner Hütte hat sich die Zahl der teilnehmenden Hütten auf vierzig erhöht – Tendenz steigend. Als erste Kampagne-Hütte in der Region Silvretta/Verwall erhofft sich Hüttenwirt Fredi Immler jetzt viele neugierige und hungrige Gäste, die das unvergleichliche Bergerlebnis auf 2320 Meter Höhe nun auch mit einem kulinarischen Genuss abrunden wollen. Dazu laden wir auch im Namen der Sektion Heilbronn ganz herzlich ein!





NEUER LEHRLING IM GEMEINDEAMT

Mit 18.08.2008 dürfen wir erstmalig unseren neuen Lehrling, Fräulein **Annette Bergauer** ganz herzlich in unserem Team begrüßen.

Wir wünschen ihr viel Freude und eine erfolgreiche Ausbildung zur „*Verwaltungsassistentin*“.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



JOBSUCHE

Für die kommende Wintersaison suchen wir u.a. in folgenden Bereichen entsprechende Verstärkung für unser Team:

Rezeptionistin

mit Ausbildung und/oder Erfahrung im Beruf (bzw. ausgeprägtem Lernwillen und Freude am Umgang mit Menschen)
Eintritt 01. November 2008

Zimmerfrauen/mädchen

Vollzeit sowie Teilzeit möglich
Eintritt nach Vereinbarung im Dezember 2008

Wir freuen uns, vielleicht auch schon bald Sie zu unserem bereits bewährten Team zählen zu dürfen!

Sporthotel Silvretta Nova, Gaschurn
Kontakt: Claudia Rudigier
claudia.rudigier@silvrettanova.at
oder gerne Tel. 05558 8888

SPORTHOTEL SILVRETTA NOVA* * * *
A - 6793 Gaschurn 11 b
Tel:0043 (0) 5558 8888
Fax:0043 (0) 5558 8267
Mail: claudia.rudigier@silvrettanova.at

JEDE MENGE FÖRDERGELDER

Österreich ist ein Förderland.

In kaum einem Land wird energieeffizientes Bauen und die Nutzung erneuerbarer Energien in dieser Breite gefördert.

Durch die Fördermitteldatenbank www.foerderdata.at erfahren Sie, welche Möglichkeiten Sie an Ihrem Standort nutzen können.

Abrufbar sind Informationen zu annähernd 4.000 Förderungen von Bund, Ländern, Gemeinden und Energieversorgungsunternehmen. Sie bekommen Informationen z.B. zu den Themen:

- * Neubau
- * Renovierung
- * An- und Umbau
- * Modernisierung Energiesparmaßnahmen

- * Regenerative Energien
- * Wärmeschutz
- * Heizung
- * Denkmalschutz

Bauherren und Modernisierer nutzen das Onlineservice kostenlos. Zum Abrufen der individuellen Fördermittelauskunft rufen Sie einfach unter Fördermittel den entsprechenden Fragebogen auf. Sie erhalten die Zusammenstellung der für Sie in Frage kommenden Förderprogramme direkt und online nach dem Ausfüllen.

Wer Interesse hat einfach unter www.foerderdata.at oder www.bau-docu.at nachschlagen oder im Gemeindeamt Folder dazu holen.

FETTABSCHIEDERWARTUNG UND- ENTSORGUNG

Der Abwasserverband Montafon wird ab Herbst wieder verstärkt Fettabscheider und Hausanschlüsse kontrollieren. Die entstehenden Aufwendungen, welche bei Nichtentsprechung der Kanalverordnungs- Indirekteinleitungsverordnung anfallen, werden an den Betreiber weiterverrechnet, und eine Meldung an die Bezirkshauptmannschaft gemacht.

Die Fettabscheider dürfen nur von konzessionierten Unternehmen gewartet und entleert werden.

Ab sofort können die Inhalte von Fettabscheider kostenlos beim Abwasserverband Montafon in Vandans während den Betriebszeiten von konzessionierten Frächtern abgeladen werden.

Die Betreiber von Fettabscheideranla-

gen, welche die Entsorgung über den Abwasserverband durchführen, werden automatisch für die Behörde erfasst, dabei entstehen keine weitere Kosten bei Kontrollen, da diese über die Indirekteinleitungsverordnung erfasst werden.

Sie leisten einen hohen Umweltbeitrag, wenn Sie den Inhalt der Fettabscheider bei der Abwasserreinigungsanlage abliefern, und dadurch nicht das Kanalnetz mit Fettsäuren belasten, was wiederum hohe Instandsetzungskosten verursachen würde.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Abwasserverband Montafon, Betriebsleiter Oswald Hepperger, Tel.: 05556 74240 oder 0664 1312 183.

TOURISMUSEM GASCURN



Ausstellung „Die Herren im Tal“. Montafoner Eliten um 1800
im Montafoner Tourismuseum Gascurn

Neben einem Überblick zur Geschichte des Montafons zwischen 1780 und 1820 stehen die lokalen Führungsschichten zur Zeit der Einführung der bayerischen Gemeindeverfassung im Mittelpunkt dieser Ausstellung. Wie sah damals die soziale Schichtung aus und wer waren die politischen und wirtschaftlichen Eliten im Montafon? Zwei prominente Vertreter der Oberschicht stellen Johann Joseph

Batlogg und Ignaz Vonier dar. Ihre Strategien zur Sicherung und zum Ausbau ihrer sozialen Stellung im Tal werden ebenso beleuchtet wie das Kreditvergabesystem in der ländlichen Gesellschaft, die Karrieren und Ämterlaufbahnen der Dorfhonoratioren sowie die Übernahme bürgerlicher Ideale und Lebensstile durch die bäuerlich geprägte Oberschicht.

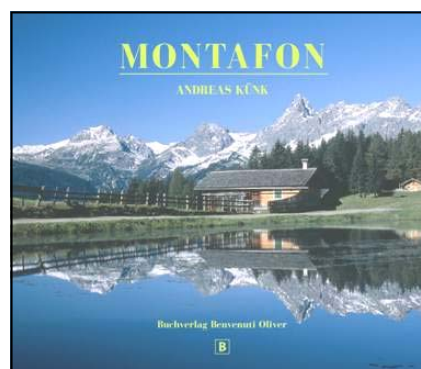
Eine Veranstaltung im Rahmen "200 Jahre Gemeindeorganisation in Vorarlberg"

BILDBAND „MONTAFON - DAS SÜDLICHSTE TAL VORARLBERGS“ VON ANDREAS KÜNK

Unter diesem Titel erscheint bereits der dritte Bildband des Schrunser Fotografen Andreas Künk. In einem Streifzug durch die reizvolle und doch sehr unterschiedliche Gebirgslandschaft des Montafons spiegelt sich seine große Verbundenheit zur Heimat, seine Leidenschaft für das Bergsteigen und seine Begeisterung für die Fotografie wieder.

Das Vorwort beleuchtet die geografische sowie geologische Besonderheit der Region und wurde verfasst von Dr. Peter Strasser.

Der im Oliver Benvenuti Verlag erscheinende Bildband kann im gut sortierten Fachhandel, in den Tourismusbüros des Montafon oder auch direkt beim Fotografen sowie beim Verlag bezogen werden.



VERHALTENSREGELN FÜR MOUNTAINBIKER

Für ein positives Mountainbiking ist es wichtig, dass gewisse Verhaltensregeln eingehalten werden, um Probleme mit Bewirtschaftern und Wanderern zu vermeiden.

Dazu gehören vor allem:

- * Fußgänger haben Vorrang. Benützen einer Klingel und Überholen im Schrittempo ist selbstverständlich.
- * Es gilt die allgemeine Straßenverkehrsordnung. Das bedeutet Fahren mit kontrollierter Geschwindigkeit und auf halbe Sicht, besonders bei Kurven.
- * Nur auf den dafür vorgesehenen, beschilderten Strecken fahren.
- * Auf den Wegen hat die land- und forstwirtschaftliche Bewirtschaftung Vorrang. Weideabschränkungen sind wieder zu schließen, Wegsperrern sind einzuhalten.
- * Eine gute Tourenplanung nimmt Rücksicht auf die Schwierigkeit der Strecke und das eigene Können. Dazu gehören auch Helm, Schutzausrüstung und ein technisch einwandfreies Mountainbike.



VERSICHERUNGSSCHUTZ FÜR DIE SCHAD- UND KLAGLOSHALTUNG DER WEGERHALTER

Für die Entwicklung eines Vorarlberger Routennetzes für Mountainbiker hat das Land für freigegebene Mountainbikestrecken einen umfangreichen Versicherungsschutz abgeschlossen. Liegt eine Vereinbarung zur Öffnung einer Mountainbikeroute vor und ist die Route Teil eines regional abgestimmten Konzeptes, greift der Versicherungsschutz für:

- * gesetzliche und vertragliche Wegehalterhaftung
- * Betriebshaftpflicht
- * Rechtsschutz für die Abwehr ungerechtfertigter Schadenersatzansprüche

Versichert sind Wegehalter, Grundeigentümer bzw. die Berechtigten aus einer Vereinbarung.





DACHFLÄCHE SUCHT INVESTOR

Wer sich unabhängig von steigenden Energiekosten machen will, muss nur die kostenlose Sonnenenergie ernten. Dafür muss aber zuerst die Fotovoltaik Anlage, die Strom direkt aus der Sonne produziert, errichtet und finanziert werden.

Die Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie Vorarlberg setzt eine neue Initiative für den Neubau von Solarstromanlagen.

Durch die Errichtung von Gemeinschaftsanlagen wird der finanzielle Aufwand für jeden einzelnen reduziert. Vorgestellt wird das Modell der Bürgerbeteiligung auf der kommenden Hausbaumesse in Bregenz.

Die Grundidee dazu ist einfach:

Hausbesitzer stellen ihre Dachflächen für Ökostromkunden zur Verfügung, die durch ihre freiwillige Mehrzahlung beim Stromverbrauch den Neubau einer Fotovoltaik Anlage ermöglichen. AEEV bietet sich als Treuhänder und Vermittler für die Umsetzung der Projekte an. Sie schließt mit dem Hausbesitzer „Flächennutzungsverträge“ ab. Dann werden Investoren gesucht, die für das Projekt eine eigene Gesellschaft nach

bürgerlichem Recht gründen und auf diesem Dach die Solarstromanlage errichten. Um den finanziellen Aufwand für den einzelnen überschaubar zu halten, können mehrere Bürger gemeinsam die solare „Erntemaschine“ finanzieren.

Wie funktioniert die Beteiligung?

Die Beteiligung wird in der Regel über eine projektbezogene Aufzahlung zum Strompreis vorgenommen, kann aber auch als Einmalbetrag eingebracht werden. Der finanzielle Aufwand wird bestimmt durch die Größe des Anteiles an der jeweiligen Anlage sowie der Laufzeit und der Höhe der öffentlichen Förderungen. Nach Auslaufen der öffentlichen Förderungen werden die zukünftigen Erträge aus der Vermarktung des Ökostroms den anteiligen Besitzern als „Solarrendite“ zugeschrieben.

Sollten Sie geeignete Flächen oder Kapital zur Finanzierung zur Verfügung haben wenden sie sich an:

Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie Vorarlberg (AEE)
Johann Punzenberger, Tel.: 05579/83039, mobil 0664/4879973, office@aeev.at

TÖDLICHE GEFAHR FÜR HUNDE

Dass Schneckenkorn in Gärten trotz fröhlicher Hunde, Katzen und Igelfotos auf den Packungen eine große Gefahr für Tiere sein kann, wissen leider die wenigsten Gartenfreunde und Tierbesitzer.

Besonders Hunden, die leider fast alles fressen was sie im Garten oder am Wegrand finden, wurde Schneckenkorn schon zum tödlichen Verhängnis. Da das Nervengift ziemlich schnell wirkt und die Symptome wie Zittern, Speichelfluss, Erbrechen oder Lähmungen, schwer zu erkennen sind, sollte bei jedem kleinsten Verdacht sofort der Tierarzt aufgesucht werden, da sonst wertvolle Zeit verloren geht. Denn nur innerhalb von 30 bis 60 Minuten kann die Giftaufnahme im Kör-

per mit Hilfe von Brechmitteln, Magenspülungen und Abführmitteln verhindert werden.

Ist der nächste Tierarzt zu weit entfernt und der Hund noch bei Bewusstsein, flößen Sie ihm am besten 10 bis 15 im Wasser aufgelöste Kohletabletten ein, denn Kohle absorbiert kurzfristig einen Teil des Gifts. Geben Sie auf keinen Fall Milch, Öl oder Rizinusöl, da dadurch die Giftaufnahme noch beschleunigt werden kann.

Danke für Ihr Verständnis!

Initiative gegen Tierelend

www.tierelend.at



GEWERBEFLÄCHE ZU VERMIETEN/VERPACHTEN

Im Ortszentrum von Partenen ist eine Gewerbefläche mit 160m² zu vermieten/verpachten/ev. Ausbau für Ferienwohnungen möglich etc.

Falls Sie Interesse haben, melden Sie sich bei

Bernhard Scheucher
Cafe Restaurant Backstuba
6794 Partenen
Tel: 05558/8831

BRENNHOLZ BALOTTATOBEL

Aus wildbachtechnischer Sicht müssen entlang des „Balottatobels“ dringend Bäume und Sträucher entfernt werden.

Anrainer oder sonstige Interessierte können sich im Gemeindeamt Gaschurn,
Tel. 05558/8202-0, zur Brennholzbestellung melden.

20 JAHRE PFLEGEHEIM INNERMONTAFON

Am

Sonntag, dem 21. September 2008

findet ein **Fest zum 20. Jubiläum** des Pflegeheims Innermontafon statt.

Ab 10:00 Uhr ist das Fröhschoppen mit großer Tombola, das von der Bürgermusik St. Gallenkirch und der Bürgermusik Gaschurn – Partenen musikalisch begleitet wird. Um 11:00 Uhr findet eine offizielle Ansprache mit Bewirtung im Festzelt durch den Wanderstammtisch statt.

Am Nachmittag gibt es Kaffee und Kuchen, begleitet durch die Hausmusik Kraft.

Hausführungen gibt es von den Ausstellern Desirée Glaskunst Montafon, Kunstmalerin Edda Dona, der Elternberatung, des Krankenpflegevereins, des Mobilien Hilfsdienstes und des Roten Kreuzes.

Ende der Veranstaltung wird ca. um 17:00 Uhr sein.

Ein großes Dankeschön allen Sponsoren!!



NEUE TAGESBETREUUNGSVERHÄLTNISSE

Die neuen Tagesbetreuungsverhältnisse wurden in Zusammenarbeit zwischen dem Vorarlberger Gemeindeverband, dem Arbeitsmarktservice und dem Amt der Vorarlberger Landesregierung neu erstellt und treten ab September 2008 in Kraft. Folgende Änderungen wurden vorgenommen:

Die Elterntarife, gerade für mittlere und höhere Einkommensschichten, wurden massiv gesenkt.

Die Obergrenze des Familienbruttoeinkommens, ab dem keine Förderung mehr gewährt wird, wurde um rund 25,5% auf €4.500,00 angehoben.

Sollte es zu einer Verschlechterung des Elterntarifes kommen, soll der bisher geltende Elterntarif fortgeführt werden, bis das Betreuungsverhältnis geändert oder beendet wird.

Zielgruppe sind Kinder im Alter von 15 Monaten bis 14 Jahren, außer Kinder in sonderpädagogischen Zentren und körperbehinderte Kinder. (diese bis Pflichtschulabschluss)

Voraussetzung ist eine unselbstständige Berufstätigkeit des Erziehungsberechtigten.

Betreuungstarife

Ganztägige Betreuung bis 35 Stunden pro Woche um die € 711,00/Monat, dreivierteltägige Betreuung 25-34 Stunden pro Woche um die € 544,00/Monat und bei halbtägige Betreuung 13-24 Stunden pro Woche um die € 405,00/Monat.

GEBURTEN

Wir gratulieren den Eltern zur Geburt ihres Kindes recht herzlich und freuen uns mit ihnen über den Nachwuchs.

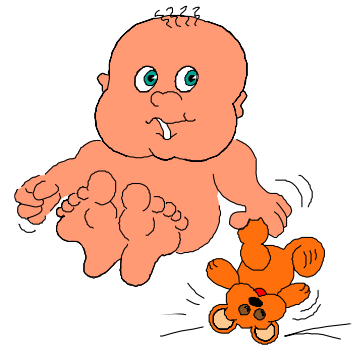
Lena Klehenz am 09. Juni 2008
mit den Eltern Manuela Klehenz und
Christoph Tschofen

David Wittwer am 14. Juni 2008
mit den Eltern Christine und
Markus Wittwer

Tobias Locher am 25. Juni 2008
mit den Eltern Daniela und
Jürgen Ganahl

Celine-Marie Fleisch am 15. Juli 2008
mit den Eltern Christiane Fleisch und
Werner Tschofen

Laura Wittwer am 12. August 2008
mit den Eltern Denise und
Thomas Wittwer



BETREUUNGSMODELL VORARLBERG

Wer Hilfe und Unterstützung vor Ort bei der Pflege und Betreuung braucht, kann auf das kürzlich präsentierte "Betreuungsmodell Vorarlberg für pflege- und betreuungsbedürftige Menschen" zurückgreifen. Ein weiteres Segment in diesem Modell bildet nun die neu aufgebaute Betreuungspooldatenbank www.betreuungspool.at.

Eine gute und dabei auch leistbare Betreuung verlangt zuverlässige Information und optimale Nutzung und Vernetzung der Ressourcen. Deshalb haben wir ein Betreuungsmodell entwickelt, das die zur Verfügung stehenden Kräfte bündelt und alle Beratungsangebote und Leistungsanbieter – von Angehörigen und Ehrenamtlichen bis zu den ambulanten und stationären Einrichtungen – umfasst. Ziel ist es, dass alle Angebote einander in optimaler Weise ergänzen und die Betroffenen die für sie bestmögliche Beratung, Begleitung, Betreuung und Pflege vor Ort bekommen".

In diesem Modell übernehmen die örtlichen Leitungen der Mobilien Hilfsdienste bzw. der Hauskrankenpflege die Bedarfsklärung und die Vermittlung der Betreuungskräfte in den Gemeinden. Der gemeinsam mit Betroffenen und deren Angehörigen erhobene Bedarf wird primär mit eigenen Mohi-Kräften abgedeckt. Reicht das nicht, so stehen selbstständige Fachkräfte des Betreuungspools für längerfristige Einsätze und Heimhelferinnen der Aqua Mühle Frastanz für dringende Kurzzeiteinsätze (bis maximal vier Wochen) ergänzend zur Verfügung. Diese zusätzlichen Kräfte sind in der neuen **B e t r e u u n g s p o o l d a t e n b a n k** www.betreuungspool.at erfasst.

Die Ansprechpartner von Gaschurn und Partenen sind:

Krankenpflegeverein Innermontafon,
Frau DGKS Agnes Ramsauer, Tel.:
0664/5536977, ramsauer.agnes@aon.at
Mobiler Hilfsdienst Innermontafon, Frau
Herlinde Wachter, Tel.: 05557/6730, herlinde.wachter@gmx.at

Betreuungspool
Vorarlberg

HERBSTTRAINING SC GASCHURN

Freitag, 26.09.08 (für Jahrgänge 1999 und älter)

- * Wanderung (bei schönem Wetter)
 - ✓ Treffpunkt Volksschule Gaschurn um 14h
 - ✓ Mitzubringen: kleiner Rucksack mit Trinken, Jause, Regenjacke, Pulli
 - ✓ Ende ca. 18h Volksschule Gaschurn
- * Schlechtwetterprogramm
 - ✓ Treffpunkt 14h Volksschule Gaschurn
 - ✓ Mitzubringen: Sportkleidung, Trinken, eventuell Hallenschuhe
 - ✓ Ende ca. 16h30

Samstag 27.09.08 (für Jahrgänge 2000 und jünger)

- * Wanderung bei schönem Wetter mit Karin
 - ✓ Treffpunkt 09h30 Volksschule Gaschurn
 - ✓ Mitzubringen: kleiner Rucksack mit Trinken, Jause, Regenjacke, Pulli
 - ✓ Ende ca. 11h
- * Hallentraining bei schlechtem Wetter
 - ✓ Treffpunkt 9h30 Volksschule Gaschurn
 - ✓ Mitzubringen: Sportkleidung, Trinken, eventuell Hallenschuhe
 - ✓ Ende ca. 11h

Freitag, 17.10.08 (für alle Jahrgänge)

- * Klettern mit Jonny
 - ✓ Treffpunkt 14h Klettergarten Gaschurn-Partenen
 - ✓ Mitzubringen: Sportkleidung, Trinken, kleine Jause, Regenjacke
 - ✓ Ende ca. 17h
- * Schlechtwetterprogramm
 - ✓ Treffpunkt 14h Turnhalle Gortipohl
 - ✓ Mitzubringen: Sportkleidung, Trinken, kleine Jause
 - ✓ Ende ca. 17h

Vorschau November

einmal wöchentlich Trockentraining

- * Freitag 18h – 19h30 für Jahrgänge 1999 und älter
in der Volksschule Gaschurn
- * Samstag 9h30 – 11h für Jahrgänge 2000 und jünger
in der Volksschule Gaschurn

Aktuelle und wichtige Informationen findet ihr auf unserer Homepage unter www.scgaschurn.at.



SPIELPLAN HEIMSPIELE – HERBST 2008

	Datum	Zeit	Team	Heim	Gast	Erg	
Sonntag	10.08.2008	16:00	KM	ZTN SV Gaschurn-Partenen	FC Nüziders	H	Sportplatz Mountain Beach
Samstag	16.08.2008	18:15	Res	SPG Gaschurn-St.Gallenkirch	FC Nenzing	H	Sportplatz Mountain Beach
Samstag	16.08.2008	16:00	KM	ZTN SV Gaschurn-Partenen	FC Höchst 1b	H	Sportplatz Mountain Beach
Freitag	22.08.2008	18:45	Res	FC Nüziders	SPG Gaschurn-St.Gallenkirch	A :- (-:-)	Sportplatz Fc Nüziders
Samstag	23.08.2008	17:00	KM	SV Satteins	ZTN SV Gaschurn-Partenen	A :- (-:-)	Sportplatz Sv Satteins
Sonntag	31.08.2008	16:00	KM	ZTN SV Gaschurn-Partenen	FC Kennelbach	H	Sportplatz Mountain Beach
Sonntag	31.08.2008	13:15	U15	ZTN SV Gaschurn-Partenen	FC Raggal	H	Sportplatz Mountain Beach
Samstag	06.09.2008	00:00	U13	SK Bürs	ZTN SV Gaschurn-Partenen	A :- (-:-)	Uf dr Schesa
Samstag	06.09.2008	00:00	Res	SK Bürs	SPG Gaschurn-St.Gallenkirch	A :- (-:-)	Uf dr Schesa
Samstag	06.09.2008	00:00	U15	SC Göfis	SPG Gaschurn-St.Gallenkirch	A :- (-:-)	Sportplatz Sc Göfis
Samstag	06.09.2008	15:00	U10	ZTN SV Gaschurn-Partenen	FC Nenzing	H	Sportplatz Mountain Beach
Samstag	06.09.2008	16:30	U12	ZTN SV Gaschurn-Partenen	SV Satteins	H	Sportplatz Mountain Beach
Sonntag	07.09.2008	11:00	KM	FC Krumbach	ZTN SV Gaschurn-Partenen	A :- (-:-)	Dorfstadion FC Krumbach
Dienstag	09.09.2008	18:00	U13	ZTN SV Gaschurn-Partenen	SV Frastanz	H	Sportplatz Mountain Beach
Mittwoch	10.09.2008	00:00	U12	Rätia Bludenz	ZTN SV Gaschurn-Partenen	A :- (-:-)	Sparkassa Sportarena Bludenz
Mittwoch	10.09.2008	17:15	U10	ZTN SV Gaschurn-Partenen	FC Nüziders	H	Sportplatz Mountain Beach
Montag	15.09.2008	18:30	U15	SPG Gaschurn-St.Gallenkirch	FC Schlins	H	Sportplatz Mountain Beach
Donnerstag	11.09.2008	17:30	U12	ZTN SV Gaschurn-Partenen	SK Bürs	H	Sportplatz Mountain Beach
Donnerstag	11.09.2008	19:30	Res	SPG Gaschurn-St.Gallenkirch	SV Frastanz	H	Sportplatz Mountain Beach
Freitag	12.09.2008	20:00	KM	ZTN SV Gaschurn-Partenen	SC Fussach	H	Sportplatz Mountain Beach
Freitag	12.09.2008	17:30	U10	ZTN SV Gaschurn-Partenen	SC Göfis	H	Sportplatz Mountain Beach
	13.09.2008		U8	Turnier in Nüziders			
Mittwoch	17.09.2008	17:15	U13	SC St.Gallenkirch	ZTN SV Gaschurn-Partenen	A :- (-:-)	Sportplatz Galgenul
Donnerstag	18.09.2008	18:30	U15	SPG Gaschurn-St.Gallenkirch	SK Bürs	H	Sportplatz Mountain Beach
	20.09.2008	00:00	Res	FC Thüringen	SPG Gaschurn-St.Gallenkirch	A :- (-:-)	Sportplatz Fc Thüringen
	20.09.2008	00:00	U15	FC Thüringen	SPG Gaschurn-St.Gallenkirch	A :- (-:-)	Sportplatz Fc Thüringen
Samstag	20.09.2008	15:00	U10	ZTN SV Gaschurn-Partenen	SCM Vandans	H	Sportplatz Mountain Beach
Samstag	20.09.2008	16:30	U12	ZTN SV Gaschurn-Partenen	FC Klostertal	H	Sportplatz Mountain Beach
	20.09.2008		U8	Turnier in Dalaas			
Sonntag	21.09.2008	10:00	U7	Turnier in Gaschurn			
Sonntag	21.09.2008	16:00	KM	FC Lingenau	ZTN SV Gaschurn-Partenen	A :- (-:-)	Waldstadion Lingenau
	27.09.2008	00:00	U10	SV Frastanz	ZTN SV Gaschurn-Partenen	A :- (-:-)	Sportplatz Sv Frastanz
	27.09.2008	00:00	U12	SV Ludesch	ZTN SV Gaschurn-Partenen	A :- (-:-)	Sportplatz SV Ludesch
	27.09.2008		U7	Turnier in Thüringen			
	27.09.2008		U8	Turnier in Raggal			
Sonntag	28.09.2008	10:30	U13	ZTN SV Gaschurn-Partenen	FC Thüringen	H	Sportplatz Mountain Beach
Sonntag	28.09.2008	13:00	U15	SPG Gaschurn-St.Gallenkirch	SC Tisis	H	Sportplatz Mountain Beach
Sonntag	28.09.2008	16:00	KM	ZTN SV Gaschurn-Partenen	SC St.Gallenkirch	H	Sportplatz Mountain Beach
Sonntag	28.09.2008	18:15	Res	SPG Gaschurn-St.Gallenkirch	FC Raggal	H	Sportplatz Mountain Beach
	04.10.2008	00:00	Res	SCM Vandans	SPG Gaschurn-St.Gallenkirch	A :- (-:-)	Sportplatz SCM Vandans
Sonntag	05.10.2008	12:30	U15	TSV Altenstadt	SPG Gaschurn-St.Gallenkirch	A :- (-:-)	Sportplatz Amberg
	04.10.2008	00:00	KM	FC Raggal	ZTN SV Gaschurn-Partenen	A :- (-:-)	Sportplatz Raggal
Sonntag	05.10.2008	14:00	U10	ZTN SV Gaschurn-Partenen	SC Tisis	H	Sportplatz Mountain Beach
Sonntag	05.10.2008	15:30	U12	ZTN SV Gaschurn-Partenen	FC Nenzing	H	Sportplatz Mountain Beach
	11.10.2008	00:00	U10	SPG Blons	ZTN SV Gaschurn-Partenen	A :- (-:-)	Sportplatz Blons
	11.10.2008	00:00	U15	FC Raggal	SPG Gaschurn-St.Gallenkirch	A :- (-:-)	Sportplatz Sonntag
Sonntag	12.10.2008	11:30	U12	FC Nüziders	ZTN SV Gaschurn-Partenen	A :- (-:-)	Sportplatz Fc Nüziders
	11.10.2008		U7	Turnier in Schruns			
	11.10.2008		U8	Turnier in Vandans			
Sonntag	12.10.2008	13:30	U13	ZTN SV Gaschurn-Partenen	FC Raggal	H	Sportplatz Mountain Beach
Sonntag	12.10.2008	16:00	KM	ZTN SV Gaschurn-Partenen	FC Hohenweiler	H	Sportplatz Mountain Beach
Freitag	10.10.2008	19:00	Res	SPG Gaschurn-St.Gallenkirch	FC Beschling	H	Sportplatz Galgenul
Samstag	18.10.2008	16:30	U13	ZTN SV Gaschurn-Partenen	SK Bürs	H	Sportplatz Mountain Beach
	18.10.2008	00:00	Res	BW Feldkirch	SPG Gaschurn-St.Gallenkirch	A :- (-:-)	Waldstadion Gisingen
Samstag	18.10.2008	14:00	U10	ZTN SV Gaschurn-Partenen	FC Thüringen	H	Sportplatz Mountain Beach
Samstag	18.10.2008	15:15	U12	ZTN SV Gaschurn-Partenen	SCM Vandans	H	Sportplatz Mountain Beach
Samstag	18.10.2008	14:00	U15	SPG Gaschurn-St.Gallenkirch	SC Göfis	H	Sportplatz Galgenul
	18.10.2008		U7	Turnier in Bürs			
Sonntag	19.10.2008	13:30	U8	Turnier in Nenzing			
Sonntag	19.10.2008	14:00	KM	FC Egg	ZTN SV Gaschurn-Partenen	A :- (-:-)	Sportplatz FC Egg
Samstag	25.10.2008	13:45	U12	TSV Altenstadt	ZTN SV Gaschurn-Partenen	A :- (-:-)	Sportplatz Amberg
	25.10.2008	00:00	U13	SV Frastanz	ZTN SV Gaschurn-Partenen	A :- (-:-)	Sportplatz Sv Frastanz
	25.10.2008	00:00	U10	FC Klostertal	ZTN SV Gaschurn-Partenen	A :- (-:-)	Sportplatz Fc Klostertal-Dalaas
	25.10.2008	00:00	U15	SK Bürs	SPG Gaschurn-St.Gallenkirch	A :- (-:-)	Uf dr Schesa
Sonntag	26.10.2008	16:00	KM	ZTN SV Gaschurn-Partenen	FC Hittisau	H	Sportplatz Mountain Beach
Sonntag	26.10.2008	18:15	Res	SPG Gaschurn-St.Gallenkirch	SC Göfis	H	Sportplatz Mountain Beach
	02.11.2008	00:00	KM	FC Klostertal	ZTN SV Gaschurn-Partenen	A :- (-:-)	Sportplatz Fc Klostertal-Dalaas
	02.11.2008	00:00	U15	FC Schlins	SPG Gaschurn-St.Gallenkirch	A :- (-:-)	Sportplatz Untere Au - Schlins
	02.11.2008	00:00	Res	FC Klostertal	SPG Gaschurn-St.Gallenkirch	A :- (-:-)	Sportplatz Fc Klostertal-Dalaas
Mittwoch	05.11.2008	18:15	U13	ZTN SV Gaschurn-Partenen	SC St.Gallenkirch	H	Sportplatz Mountain Beach
Sonntag	09.11.2008	15:00	KM	ZTN SV Gaschurn-Partenen	VFB Bezaeu	H	Sportplatz Mountain Beach



SCHÜTZENHAUSERÖFFNUNG

(Fortsetzung von Seite 17)

Später von der Pfarre benutzt sowie von der Gemeinde vermietet

- * 2004 UG zum Zimmergewehrstand umgebaut
 - * 1900 -1914 Gründung Militär-und Veteranenverein Gaschurn-Partenen ca. 45 Mitglieder
 - * 1970 Gründung Kameradschaftsbund
 - * 15.11.2001 Mitgliederstand 3 Personen Obmann Scheier Albert, Spratler Gerd und Wittwer Bernhard
 - * 15.12.2001 Änderung der Statuten durch Kofler Konrad, Wahl des neuen Vorstandes
- Umbildung und Neugründung:
Kameradschaftsbund und Schützenverein Gaschurn – Partenen
Neuer Obmann Kofler Konrad

Der Verein stellt sich wie folgt zusammen:

1. Kameradschaftsbund
2. Sportschützen, Luftgewehr und Luftpistole und Kleinkaliber
3. Traditionsschützenkompanie, Ausrückung mit Karabiner K 98

2003 Mitglieder der Dachverbände:
Vlbg. Kameradschaftsbund, ASVÖ Österreichischer Sportschützenverband,
Vlbg. Traditionsschützenregiment, VTM (Vereinigung der Traditionsschützen von Mitteleuropa)

Gründungsverantwortlicher: 2001

- * Kameradschaftsbundobmann, Ober-

schützenmeister, Hauptmann Kofler Konrad mit Vorstandsmitgliedern

- * Planung Schützenhaus: Landesschützenmeister Caser Sigfried und OSM Kofler Konrad
- * 12.12.2003 Bauverhandlung Schützenhaus Partenen 10 Meter Luftgewehr und Luftpistole.

Bürgermeister Blaas Gerhard, Landeschützenmeister und Bundeschützenrad Caser Sigfried, Oberschützenmeister Hptm. Kofler Konrad, Kassier Werner, Wachter, Anrainer Märk Helmut

- * 05.01. 2004 Baubeginn.
- * 5. Fertigstellung 20.Mai 2008
- * 6. Eröffnungsfeier am 07.09.2008
- * Beginn: 8.30 Uhr Schützenhaus Partenen mit Hl. Messfeier Pfarrer Joe Egle

Bauleiter:

OSM Hptm.Kofler Konrad

Stellvertreter:

Schützenmeister Sahler Daniel mit Schützen

Kosten:

Umbau und Sanierungskosten Schützenhaus ca. € 40 000.-

Arbeitsstunden für Umbau bis 05.01.2004- 20.05. 2008 Std.3560

Nochmals recht herzlichen Dank für die Hilfe.

Mit kameradschaftlichem Schützengruß
Talschafts-/ KB- Obmann OSM
Hptm. Kofler Konrad

MOUNTAIN ROCK

Am

Samstag, 25. Oktober 2008

im Vallülasaal in Partenen

Eintritt ab 20:00 Uhr

RAIBA-Mitglieder EUR 5,00

Sonstige EUR 7,00

Kein Eintritt unter 16 Jahre
(Ausweiskontrolle)!!



85 JAHRE ORTSFEUERWEHR GASCHURN

Das 85-jährige Jubiläumsfest der Ortsfeuerwehr Gaschurn war geprägt von einer Superstimmung an allen Festtagen und von schönen, fairen Bewerben.

Beim Bezirksfeuerwehrfest mit der Austragung der 24. Bezirksnassleistungsbe-
werbe des Bezirkes Bludenz waren 70
Gruppen am Start.

Das Finale um den Bezirkssieger ent-
scheidet die Gruppe Ludesch I für sich.

Die Ergebnisse

Klasse A

- 1.Ludeschl
- 2.SonntagII
- 3.Fontanella

Klasse B

- 1.Hilti Thüringen
- 2.St.Gerold I
- 3.Sonntag III

Gästeklasse A

- 1.Kappl I
- 2.Pettneu II
- 3.See IV

Gästeklasse B

- 1.See III
- 2.Kappl III
- 3.Mathon III

Am Sonntag war der große farbenprächtige Festumzug der krönende Abschluss der schönen Festtage. 27 Gruppen haben teilgenommen und eine große Anzahl an Ehrengästen waren der Einladung gefolgt. Gratulation zum Jubiläum gab es bei den Ansprachen von LR Erich Schwärzler, Bgm. Netzer Martin und BFI Christoph Feuerstein.

Der Hauptpreis der Tombola (5555,55 €) bei der Verlosung ging nach St. Gallenkirch.

Die Ortsfeuerwehr Gaschurn bedankt sich bei allen Festbesuchern, den Bewertungsgruppen, der Bürgermusik Gaschurn Partenen für die musikalische Unterstützung an allen Festtagen, der Gemeinde Gaschurn unter Bgm. Martin Netzer sowie den teilnehmenden Vereinen am Festumzug. Ein besonderer Dank gilt auch allen freiwilligen Helfern für die große Mithilfe, allen Sponsoren und Festführern für ihre große Unterstützung.

Ortsfeuerwehr Gaschurn

Kdt. Gebhard Felder



Gruppe Gaschurn eröffnet
den Bewerb



Super Stimmung im Festzelt



Festumzug mit 27
teilnehmenden Vereinen





INTERVIEW DI DR. GEORD HOBLIK UND MAG. (FH) MEINRAD WILFLING

Silvretta Nova Gruppe als starker Dienstleister der Region

Vorspann:

Vor 200 interessierten Touristikern aus dem Tal stellten die beiden Vorstände Georg Hoblik und Meinrad Wilfling kürzlich in der Hauptschule Gortipohl die aktuellen Pläne der Silvretta Nova Gruppe vor.

Text:

GaPa-Blitz: Herr Hoblik, Sie haben das Planungsbüro Ecosign beauftragt, das Angebot der Silvretta Nova Gruppe genau unter die Lupe zu nehmen. Was wird untersucht?

Georg Hoblik: Es werden noch bis zur Präsentation der Ergebnisse im November das Zusammenspiel von Klima, Kapazität der Liftanlagen, Pistenflächen, Beschneigung, unsere Dienstleistungen, aber auch das Angebot an Gastronomie untersucht.

Warum haben Sie die Studie in Auftrag gegeben?

Hoblik: Nur so kann es uns gelingen, das Skigebiet Silvretta Nova professionell zu gestalten. So wissen wir präzise, wo wir investieren müssen, um die Silvretta Nova in den nächsten Jahren im europäischen Wettbewerb an die Spitze zu bringen. Analyse ist abgeschlossen, wir arbeiten jetzt an der Neukonzeption der Pisten und Bahnen und werden die konkreten neuen Masterplan im November vorstellen.

Die Qualität der Pisten ist uns besonders wichtig, deswegen haben wir bereits die neuesten Pistenbullies mit fantastischen Fräsen bestellt, um in Österreich weiterhin unter den Besten der Pistenqualität zu sein.

Das Interesse der Touristiker bei der Infoveranstaltung war sehr groß...

Hoblik: Ja, und das hat uns auch riesig gefreut. Die Diskussionen um die Zukunft des Tourismus im Tale kann nur gemeinsam geführt und gelöst werden. Nur, wenn wir uns gemeinsam als moderne Dienstleister verstehen, können wir die wirtschaftliche Zukunft sichern.

Sie setzen auf Expansion. Gilt das auch für die Mitarbeiter im Unternehmen?

Hoblik: Die grauen Zeiten sind vorbei, wir wollen in Zukunft lebendiger werden. Dies ist auch schon in den neuen Uniformen zu sehen, welche für alle Mitarbeiter in Blau, Weiss, Rot sein werden. Wir sind sehr stolz auf unsere Mitarbeiter und bedanken uns für ihre jahrelange Arbeit für das Unternehmen. Ja, wir erweitern auch in Zukunft das Team und suchen gut ausgebildete Kräfte – am liebsten aus dem Tal.

Herr Wilfling, Sie stellten ein neues Online Ticketing-System vor. Für wen wird dies geschaffen und welche Vorteile bringt das elektronische System?

Meinrad Wilfling: Neben unseren Geschäftspartnern in der Tourismusbranche

(Fortsetzung auf Seite 39)

wird es auch Individualkunden möglich sein, Bergbahntickets online zu erwerben. Wir sind auch dabei, andere Dienstleistungen noch zusammenzustellen, die dann ebenfalls über das Internet gekauft werden können.

Ab September wird es auch ein Netzwerk für die Touristiker geben...

Wilfling: Ja, wir installieren einen B2B-Circle, also ein elektronisches Netzwerk, das für Hoteliers, Sportartikler, Gastronomen usw. zugänglich sein wird. Dort

stellen wir dann regelmäßig alle Infos und Dienstleistungen zur Verfügung.

Die Vorstände Georg Hoblik und Meinrad Wilfling freuten sich über das rege Interesse der Touristiker aus dem Tal.

JOBSUCHE

Die Silvretta Nova Gruppe sucht für die Wintersaison 2008/2009 tatkräftige Unterstützung durch motivierte und erfahrene Mitarbeiter in unseren Bergrestaurants in der Silvretta Nova und am Hochjoch:

Restaurantleiter Stv.
Chefs de partie
Demi-Chefs de partie
Pizzakoch
Beikoch
Kellner/innen für Eisbar
Kellner/innen mit Inkasso
Kassierer/innen
Speiseträgerinnen
Haus- und Buffetmädchen
Abwäscher/innen
Abräumer/innen
DJ

Alle Stellen sind als Teilzeit möglich!
Schicken Sie Ihre Bewerbungen an folgende Adressen:

Silvretta Nova Gastronomie GmbH
Eugen Lorenzin
A 6791 St. Gallenkirch
Tel: 05557/6300-156
Fax: 05557/6300-141
eugen.lorenzin@silvrettanova.at

oder

Montafoner Hochjochbahnen GmbH
Michael Barthold
A 6780 Schruns
Tel: 05556/72126-330
Fax 05556/72126-325
gastronomie@hochjoch.com



So erreichen Sie uns:

Gemeindeamt Gaschurn
Dorfstraße 2
6793 Gaschurn

Telefon: 05558-8202-0
Fax: 05558/8202-19
E-Mail: gemeinde@gaschurn.at
www.gaschurn-partenen.at



ABFUHRTERMINE „GELBER SACK“

Der „Gelbe Sack“ wird zu den folgenden Terminen abgeholt:

- 26.09.2008
- 24.10.2008
- 21.11.2008
- 19.12.2008

Sollten Sie Platzprobleme haben, können Sie Ihre gelben Säcke ebenfalls zu den unten angeführten Zeiten beim Bauhof abliefern.

Mülltrennung ist wichtig für uns und unsere Umwelt. Die Natur ist das Kapital unserer Gemeinde.

SPERRMÜLL

wird am Freitag und Samstag von 13.00 bis 17.00 Uhr beim Bauhof der Gemeinde entgegengenommen.

GaPa - Informationen

INSERATE/BERICHTE

GaPa-Zitig

Die GaPa - Zitig soll für alle GemeindebürgerInnen, Vereine etc. eine Möglichkeit bieten, an die Öffentlichkeit heranzutreten bzw. Erfolge, Ankündigungen u. ä. publik zu machen.

Machen Sie davon Gebrauch, senden Sie unformatierte Texte mit Bildern ein. Die nächste GaPa-Zitig erscheint im Dezember. Wir freuen uns über Ihren Beitrag.

GaPa-Blitz

Zwischendurch senden wir immer unseren GaPa-Blitz hinaus. Senden Sie Ihre Beiträge einfach an uns, dann nehmen wir diese gerne auf.

E-Mail: melanie.themel@gaschurn.at – Betreff „GaPa“

HEIZWERKHOTLINE

0699 / 10 44 70 74

05558/20048

Unsere Amtsstunden:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag:

08.00 Uhr bis 12.00 Uhr u. 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Donnerstag: 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Gerne stehen wir Ihnen zu diesen Zeiten für Ihre Anliegen, Wünsche und Beschwerden zur Verfügung.

Telefonnummern

Vermittlung: 05558/8202-0

Gemeindesekretärin: Melanie Themel – 10

Meldeamt und Bürgerservice:

Karin Rudigier - 13

Karin Wachter - 23

Lehrling: Annette Bergauer - 25

Bauamt: Josef Schönherr – 15
oder 0664/403 15 94

Gemeindekassier: Mag. Edgar Palm - 11

Buchhaltung: Andrea Tschofen - 15
Andrea Mangard - 16
Patricia Wachter - 17